

SACHBUCH

Wie verhöre ich meinen Partner?

Darum gehts: Zugegeben, der Titel dieser Buchkritik ist etwas überspitzt. Der medial als «Lügenpapst» titulerte deutsche Autor Jack Nasher zeigt in seinem Sachbuch über Verhörtechniken, wie man Lügen erkennt und dann auch der Wahrheit auf die Spur kommt.



Das will der Autor uns sagen: Die Verhörtechniken von Profis bei Polizei, Geheimdienst oder Militär lassen sich auch auf den Alltag anwenden.

Das sind die Stärken des Buches: Es ist unterhaltsam, in die Trickkiste von Verhörspezialisten zu schauen. Zumal Nasher das Ganze sehr anschaulich beschreibt. Auch ist vieles plausibel: etwa, dass ein Schuldiger in seinen Aussagen eher vage bleibt, oft verzögert antwortet, gerne vorbereitete Antworten serviert, dennoch rasch in Stress gerät, weil er seine Lügenkonstruktion laufend anpassen muss. Nachhaken (um Widersprüche zu erzeugen), Druck aufbauen (ich weiss, dass du...), vermeintliche goldene Brücken (Verständnis zeigen) oder erzeugte Emotionen wie etwa Angst, Zorn und Stolz können zum gewünschten Resultat führen.

Das ist fragwürdig: Ist das hier Beschriebene wirklich alltagstauglich? Natürlich kommt man auch als normaler Mensch in Situationen, in denen man von jemandem die Wahrheit erfahren möchte und vielleicht belogen wird: als Vorgesetzter von einem Mitarbeitenden, als Lehrperson von einem Schüler, als Vater/Mutter von seinem Kind, als Mann/Frau von seinem Partner. Aber soll man wirklich gegenüber engeren Bezugspersonen und womöglich gar in einer Liebesbeziehung professionelle Verhörmethoden anwenden? Solche sind hochmanipulativ. Und selbst wenn sie funktionieren, merkt der «Verhörte» in der Regel, dass er manipuliert worden ist. Auf diese Weise zur Wahrheit zu kommen, ist wohl in vielen Fällen die Belastung nicht wert, welche die Beziehung dadurch erfährt.

ARNO RENGLLI
arno.renggli@luzernerzeitung.ch

Jack Nasher: Entlarvt! Wie Sie in jedem Gespräch an die ganze Wahrheit kommen. Campus, 231 Seiten, Fr. 27.90.

Wendungen des Lebens

LITERATUR Zehn Jahre nach ihrem letzten Roman, «Ohio», legt die Schweizerin Ruth Schweikert eine vielschichtige Generationenstory nach. Sie handelt von zwei Familien und ihren fatalen Verbindungen.

THEODORA PETER, SFD
kultur@luzernerzeitung.ch

1979: In einer kalten Winternacht stirbt die 20-jährige Miriam im Garten ihres Elternhauses an einer Überdosis Heroin. Die hoch begabte Studentin der Astrophysik und Dressurreiterin ist zuvor nach einem Reitunfall auch im Leben abgestürzt. Zurück bleiben eine hilflose Familie sowie Miriams blaues Notizbuch, das erst Jahrzehnte später von einem Neffen entschlüsselt wird.

Angst um die Kinder

Die abwesende Tochter, Schwester und Tante ist Dreh- und Angelpunkt von Schweikerts neuem Roman, der sich über drei Generationen und sechs Jahrzehnte erstreckt. Im Zentrum des Beziehungsgeflechts steht die mittlere Generation mit Miriams Schwestern. Sie sind wie die Autorin selbst in den 1960er-Jahren geboren und nun als Mütter mit den Ängsten um ihre heranwachsenden Kinder konfrontiert.

Etwa die 51-jährige Iris, die den leblosen Körper der älteren Schwester damals gefunden hatte: Sie hat inzwischen selbst vier Kinder grossgezogen – darunter Sohn Brennan, der voller Selbstzweifel ist. Doch ist es der 20-Jährige, der seiner Mutter einen neuen Zugang zu Miriams Notizbuch eröffnet, das jahrzehntelang im Wäscheschrank versorgt lag wie die Büchse der Pandora.

Schweigepakt für Kuckuckskinder

Doch die Familiengeschichte birgt noch ganz andere Geheimnisse: so die heimliche Beziehung von Miriams Mutter Helena zu ihrer Jugendliebe Jacques. Statt den Mann ihrer Lebensheiratete Helena Emil, was sie aber nicht davon abhält, sich weiterhin mit dem inzwischen ebenfalls verheirateten Jacques zu treffen. In beiden Familien kommen je drei Kinder zur Welt.

Erst Jahrzehnte später wird den Nachkommen klar, dass sie ausser Miriam denselben biologischen Vater haben. Ihre in Sachzwängen gefangenen Eltern hatten einen Schweigepakt beschlossen,



Ruth Schweikert (50) erzählt eine turbulente Familiengeschichte, die aber letztlich auch Gelassenheit nahelegt.

Keystone/Ayşe Wasay

damit ihre Kinder in intakten Familien aufwachsen, in denen alles seine vermeintliche Richtigkeit hatte.

Älter, aber nicht klüger

Schweikert führt im Generationenknaul nicht alle Erzählstränge zusammen. Einige Fäden fransen aus, und man verliert ob der grossen Anzahl von Nebenfiguren und deren Geschichten mitunter den Überblick. Doch ist das nicht auch im wahren Leben so?

Antworten wie in der Ratgeberliteratur darf man nicht erwarten, obschon der Buchtitel «Wie wir älter werden» falsche Erwartungen schüren mag. Das Vorwort in Form eines Zitates von Max Frisch wirkt wie die präventive Warnung auf

einem Beipackzettel: «Die Zeit verwandelt uns nicht. Sie entfaltet uns nur.»

Indem man dies nicht verschweige, sondern aufschreibe, so Frisch, bekenne man sich zu seinem Denken, das bestenfalls für den Augenblick stimme. «Man rechnet nicht mit der Hoffnung, dass man übermorgen, wenn man das Gegenteil denkt, klüger sei.»

Nach der Lektüre von Ruth Schweikerts spannendem Generationenroman ist man zwar nicht klüger, was das eigene Älterwerden betrifft. Doch stellt sich eine Art Gelassenheit ein, angesichts der Vielzahl von Wendungen, die Lebenswege nun mal nehmen können.

Ruth Schweikert: Wie wir älter werden. S. Fischer Verlag, 271 Seiten, Fr. 31.90.

THRILLER

Angst vor Terror

JJA. Dokumentarfilmer Stuart wird Zeuge, als zwei junge Männer in London einen Soldaten angreifen und töten. Per Handy nimmt er alles auf. Als er den Auftrag erhält, einen Film darüber zu drehen, ahnt er nicht, dass er mit Absicht dafür ausgewählt wurde.



Es geht um IS-Terror, die Geheimdienste und die Medien. Die packende Story zeigt auch, wie Ängste, Sicherheitsbedürfnisse und staatliche Kontrolle unser Wertesystem angreifen.

Zoe Beck: Schwarzbildende. Heyne Taschenbuch, 416 Seiten, Fr. 15.90.

KRIMI

Bayrischer Mord

JJA. Kommissar Walner hat auch im sechsten Fall mit dem bayrischen Kollegen Kreuthner zu tun. Als ein Bestatter ermordet und eine junge Frau vermisst wird, ist es für den Kommissar bald klar, dass sein unkonventioneller Kollege bei beiden Fällen die Finger im Spiel hat.



Der humorige, hintergründige Krimi kommt ohne viel Blut aus. Vertraut wirkt uns Schweizern der bayrische Dialekt. Die spannende Story ist mit einer gehörigen Portion Lokalkolorit gewürzt. Andreas Föhr: Wolfschlucht. Knaur Taschenbuch, 400 Seiten, Fr. 22.90.

ANZEIGE

Muss ich sehen!
Tanja Grandits «Kräuterküche»
27. Mai, 19 Uhr
STOCKER
Hertensteinstrasse 44, 6004 Luzern
Eintritt Fr. 15.–. Bitte reservieren!
stocker@buchhaus.ch

CHARTS

SINGLES	
1 (Vorwoche Platz 1)	SEE YOU AGAIN Wiz Khalifa See You Again
2 (3)	Major Lazer & DJ Snake feat. M.O. Lean On
3 (2)	Lost Frequencies Are You With Me
4 (4)	Omi Cheerleader (Felix Jaehn Remix)
5 (10)	Jason Derulo Want To Want Me
6 (5)	Felix Jaehn Ain't Nobody (Loves Me Better)
7 (8)	Kygo feat. Conrad Firestone
8 (1)	Feder feat. Lyse Goodbye
9 (7)	Ellie Goulding Love Me Like You Do
10 (9)	Madcon feat. Ray Dalton Don't Worry
11 (12)	Robin Schulz feat. Hisey Headlights
12 (13)	Kygo feat. Parson James Stole The Show
13 (8)	Zara Larsson Uncover
14 (neu)	Intressat and Louis Find You
15 (22)	Carly Rae Jepsen I Really Like You
16 (14)	Years & Years King
17 (16)	Mark Ronson feat. Bruno Mars Uptown Funk!
18 (15)	Rihanna/K. West/P. McCartney FourFiveSeconds
19 (18)	Nicky Jam & Enrique Iglesias El perdón
20 (neu)	Jess Glynne Hold My Hand
21 (19)	Hozier Take Me To Church
22 (neu)	David Guetta feat. Nicki Minaj Hey Mama
23 (17)	James Bay Hold Back The River
24 (23)	Maroon 5 Sugar
25 (-)	Flo Rida G. D. F.R.

ALBEN	
1 (neu)	Genetik Achter Tag
2 (neu)	Eros Ramazzotti Perfetto
3 (5)	Francis Cabrel In extremis
4 (2)	Mumford & Sons Wilder Mind
5 (6)	Sophie Hunger Supermoon
6 (1)	Chyklass Wieso immer mir?
7 (neu)	Eric Clapton Forever Man
8 (4)	XEN Ich gäbe mich
9 (8)	Soundtrack Furious 7
10 (17)	Mark Knopfler Tracker
11 (11)	Louane Chambre 12
12 (14)	Nightwish Endless Forms Most Beautiful
13 (7)	Remady & Manu-L 1+1=3
14 (19)	Lo & Leduc Zucker fürs Volk
15 (neu)	Snoop Dogg Bush
16 (10)	Nicole Bernegger Small Town
17 (3)	Xatar Baba aller Babas
18 (neu)	Leonard Cohen Can't Forget
19 (16)	Blur The Magic Whip
20 (12)	James Bay Chaos And The Calm
21 (18)	Dat Adam Chrome
22 (13)	Seven Back Funk Love Soul
23 (9)	Parovoz Star The Demon Diaries
24 (neu)	Kamelot Haven
25 (neu)	Roisin Murphy Hairless Toys

DVD	
1 (Vorwoche Platz 1)	Herz aus Stahl Kriegsdrama über die letzten Kriegswochen im Zweiten Weltkrieg.
2	Der Hobbit – Die Schlacht der fünf Heere Bilbo Beutlin muss um sein Leben und das seiner Freunde kämpfen.
3	The Best Of Me Ein Film über eine verbotene Liebe, die sich doch nicht ganz abstellen lässt.
4	Der Grosse Trip – Wild Die Entbinse einer jungen Frau während ihrer Weltwanderung.
5	Let's Be Cops – Die Partybullen Eine Komödie über falsche Polizisten, die es bunt treiben.
6	Interstellar Auf der Suche nach einem bewohnbaren Planeten reist ein Astronaut durch ein schwarzes Loch.
7	Die Hobbit-Trilogie Alle drei Abenteuererzählungen von Bilbo Beutlin und seinen Freunden in einer Kassetten.
8	Die Entdeckung der Unendlichkeit Das Drama basiert auf dem Leben des theoretischen Physikers Stephen Hawking.
9	Exodus: Götter und Könige Die Geschichte des biblischen Moses von Ridley Scott neu verfilmt.
10	Die Tribute von Panem – Mockingjay 1 Helin Katniss will Panem mit Hilfe der Rebellen in eine bessere Zukunft führen.

BELLETRISTIK	
1 (Vorwoche Platz 1)	Martin Suter: Montecristo. Der neue Krimi des Bestsellerautors spielt im Bankenmilieu.
2	Martin Walker: Provokateure. Der siebte Fall für Bruno, Chef de Police, bringt ihn nach Saint-Denis.
3 (neu)	Andrea Camilleri: Das Spiel des Poeten. Ein alter Fall um ein vermisstes Mädchen wird plötzlich wieder aktuell.
4 (neu)	Donna Leon: Tod zwischen den Zeilen. Commissario Brunetti taucht in seinem 23. Fall ein in die Welt des Schwarzmarkts.
5 (3)	Viveca Sten: Tod in stiller Nacht. Im sechsten Fall für Thomas Anderssons wird eine Frau brutal ermordet.
6 (5)	Jussi Adler-Olsen: Verhessung – Der Grenzlose. Im neuen Krimi des Starautors geht es um einen dubiosen Guru.
7 (4)	Blanca Imboden: Mütterlicher. Viele Bilder des Mütterchens bringen eine Inner-schweizerin zum ersten Mal nach Zermatt.
8 (6)	Milena Moser: Das Glück sieht immer anders aus. Die Autorin begibt sich nach einer Trennung auf einen Roadtrip.
9 (8)	Elif Shafak: Der Architekt des Sultans. Durch Zufall landet der Junge Jahan in Istanbul am Hof des Sultans.
10 (7)	Cecelia Ahern: Das Jahr, in dem ich dich traf. Die Bestsellerautorin schreibt auch dieses Mal über Liebe, auch dieses Mal mit Erfolg.

SACHBUCH	
1 (Vorwoche Platz 1)	Giulia Enders: Darm mit Charme. Eine Wissenschaftlerin korrigiert das schlechte Image des menschlichen Darms.
2	Joachim Bauer: Selbststeuerung. Der Autor zeigt auf, wie wir unseren freien Willen wiederentdecken.
3 (4)	P.J. Andersson: Vom Index, der auf dem Fahrrad... Abenteuerliche Verlosee eines Anders, der nach Schweden reist, um seine Liebe wiederzutreffen.
4	Thomas Maissen: Schweizer Heldengeschichten. Der Schweizer Historiker hinterfragt tradierte Schweizer Heldennarrativen.
5 (6)	Wilhelm Schmid: Gelassenheit. Der Autor beschreibt, was wir gewinnen, wenn wir älter werden.
6 (7)	Thomas Gottschalk: Herbstblond. Im neuen Krimi des Starautors geht es um einen dubiosen Guru.
7 (1)	Jamie Purviance: Weber's Grillbel. Pünktlich zur Grillaison findet man hier Tipps für leckere Grilladen.
8 (5)	Katrin Bentley: Allein zu zweit. Der Ehemann der Autorin hat das Asperger-Syndrom. Sie zeigt, wie es trotzdem funktioniert hat.
9 (neu)	S. Graber, A. Suter: Denn Liebe ist stärker als Hass. Die unglaublich bewegende Geschichte eines Mannes, der den Naziterror überlebte.
10 (10)	Lukas Bärfuss: Stil und Moral. Der bekannte Schweizer Autor denkt in diesem Buch über die grossen Begriffe nach.